

Anhang 4: Supervision und Feedback in der pädiatrischen Primärversorgung

Anhang 4 zu Somm I, Hajart M, Fehr F, Weiß-Becker C. *Perceptions of supervision and feedback in PaedCompenda, the competency-based, post-graduate curriculum in pediatrics* (www.paedcompenda.de). *GMS J Med Educ.* 2024;41(5):Doc55. DOI: 10.3205/zma001710

Supervision und Feedback

Lehrende erhalten im Rahmen von PaedCompenda regelmäßig beobachtungsbasierte Rückmeldungen. Diese beziehen sich auf konkrete Tätigkeiten/Verhaltenweisen im Praxisalltag und sind kriterienbasiert. Damit ist die Beurteilung transparent und nachvollziehbar.

Tipp: Während der Beobachtung sollen sich Lehrende im Hintergrund halten und nur im Ausnahmefall intervenieren. Je öfter solche Supervisionen stattfinden, desto selbstverständlicher werden sie. Am Anfang sind sie für alle Beteiligten gewöhnungsbedürftig.

APT 1.2.2 - Kinder oder Jugendliche mit Fieber
Zurück

Mehr Informationen
▼

Filter
▼

1 Beobachtungsanlass
2
3
4

Beobachtungsanlass

Thema (Stichworte)

letzte Einträge ▼

Kurzbeschreibung der Beobachtungssituation (z.B. Rahmen, Ablauf, Inhalt)

letzte Einträge ▼

1
2 Kategorien der Rückmeldung
3
4

Kategorien der Rückmeldung

Welche Kategorien wurden in der Rückmeldung angesprochen?

<input type="checkbox"/> Anamnese	<input type="checkbox"/> körperliche Untersuchung	<input type="checkbox"/> Klinische Urteilsfähigkeit
<input type="checkbox"/> Aufklärung und Beratung	<input type="checkbox"/> Professionelles Verhalten	<input type="checkbox"/> Organisation und Effizienz
<input type="checkbox"/> Technische Fertigkeit		

- 1
- 2
- 3 Inhalte des Rückmeldegesprächs
- 4

Inhalte des Rückmeldegesprächs

Was war positiv?

Was kann verbessert werden?

Was nehmen wir uns vor?

sonstige Anmerkungen (Teachingbedarf etc.)

- 1
- 2
- 3
- 4 Bestätigung

Bestätigung

ÄiW hat mündliches Feedback erhalten.

Bearbeitet durch (Kürzel)

Bearbeitet am

27.09.2024

Beurteilungskriterien

Anamnese

- fragt fokussiert, d.h. dem Krankheitsbild/der Fragestellung angepasst und achtet auf Red Flags
- stellt anlassbezogen offene und geschlossene Fragen
- hört aktiv zu und deckt durch empathische Nachfragen Risiken auf
- erleichtert durch entsprechendes verbales und non-verbales Verhalten der Patientenfamilie wahrheitsgemäß zu antworten
- nutzt rechtzeitig Dolmetscher:in oder datenschutzkonforme Übersetzungssapps

Untersuchung

- folgt einer logischen Abfolge, passt die Untersuchung dem Vorstellungsanlass, dem Zustand sowie dem Alter des Kindes an
- achtet auf Effizienz der Untersuchung
- erläutert der Patientenfamilie und altersgemäß auch dem Kind das Vorgehen
- berücksichtigt bei Verdacht auf Misshandlung/Missbrauch die Spurensicherung

Klinische Urteilsfähigkeit

- schätzt die Schwere der Erkrankung und die eigene Entscheidungskompetenz richtig ein
- erkennt Komplikationen und Notfälle und leitet zügig weiter
- zieht Differentialdiagnosen in Betracht und begründet diese fundiert
- erstellt einen entsprechenden Abklärung- und Therapieplan und berücksichtigt dabei die Anliegen der Patientenfamilien
- leitet nach Erfordernis sinnvolle Diagnostik ein
- kommuniziert Befunde und Entscheidungen im Team prägnant und nachvollziehbar
- informiert die Familie verständlich und reagiert auf Sorgen angemessen

Aufklärung und Beratung

- klärt evidenzbasiert, ausgewogen und verständlich auf; berücksichtigt den individuellen Informationsbedarf
- holt explizit die Zustimmung über das weitere Vorgehen ein; benennt Bedingungen für Rücksprache
- setzt bei Bedarf (mehrsprachiges) Aufklärungsmaterial ein
- verzichtet auf moralisierendes und belehrendes Verhalten; wendet Techniken motivierender Beratung an
- exploriert bei Non-Compliance Umsetzungsschwierigkeiten

Professionelles Verhalten

- zeigt Empathie und Respekt
- reagiert auf Dissens (Team oder Patientenfamilien) angemessen und konstruktiv
- schätzt die eigenen Fähigkeiten richtig ein, fordert bei Bedarf Hilfe an
- hält sich an die Schweigepflicht und berücksichtigt den Datenschutz

Organisation und Effizienz

- arbeitet strukturiert und effizient; dokumentiert adäquat
- setzt nachvollziehbare Prioritäten
- lagert Themen in zusätzliche Konsultationen aus
- zeigt flexiblen Umgang mit unvorhergesehenen Situationen
- kennt rechtliche Rahmenbedingungen

Technische Fertigkeit

- nimmt Intervention korrekt, geschickt und präzise vor
- achtet auf vermeidbare schmerzhaft Maßnahmen
- erreicht ein zufrieden stellendes Resultat
- arbeitet steril, vermeidet Fremd- und Selbstgefährdung
- entsorgt Materialien ordnungsgemäß